

Die Investitionen

Neues in Seilbahnen, Hotellerie, Kulinarik und Thermen - Auswahl

Seilbahnen

Neue 10er-Gondelbahn Grebenzen-St. Lambrecht

Neue 10er-Gondelbahn auf die Grebenzen in St. Lambrecht in der Erlebnisregion Murau: Aus Grebenzen wird somit „Grebenezehn“. In acht Minuten statt früher 30 Minuten vom Tal am Berg. Investitionsvolumen: 14 Mio. €.

Nach der Eröffnung der neuen 10er-Gondelbahn am Kreischberg im letzten Winter ist dies die nächste Großinvestition in die Zukunft der Skidestination Murau.

Zwei neue Seilbahnen: Galsterberg und Rittisberg investieren kräftig

Ebenfalls mit Beginn der Wintersaison 2022/23 nehmen in der Region Schladming-Dachstein zwei neue Seilbahnen ihren Betrieb auf. Statt der über 30 Jahre alten Gruppenumlaufbahn führt nun eine 10er-Gondelbahn auf den Galsterberg bei Pruggern. Eine Kombibahn aus Sesseln und Gondeln ersetzt auf dem Rittisberg in Ramsau am Dachstein die bisherige 4er-Sesselbahn. Die Investitionssumme für beide Bahnen beträgt insgesamt rund 19 Mio. €.

Polsterlift neu am Präbichl

Für die große Fangemeinde des Polsterliftes nahe Eisenerz sind dies gute Nachrichten: Mit Saisonbeginn können sie auf dem Polsterlift neu ins Skivergnügen mit Blick bis zum Schöckl und Dachstein fahren. Die Polsterrinnen ist dabei die längste und steilste durch einen Lift erschlossene Skiroute der Ostalpen. Investition: 3,5 Mio. € (davon rund 750.000 € aus privaten Spenden).

Salzstiegl mit sanfter Modernisierung

Der neue Eigentümer des Salzstiegls in der Erlebnisregion Graz beginnt mit einer neuen Gastro beim Moasterhaus und plant längerfristig einen neuen Sessellift für das Ski- und Rodelgebiet.

Brunnalm - Hohe Veitsch: neues Gästezentrum

Beim Ski-Saisonopening am 17.12.2022 wird auch das neue Gästezentrum „Hanna“ zu erleben sein. Darin befinden sich Skiverleih, Kassen, Bergrettung, Mannschaftsräumlichkeiten, Gästetoiletten sowie eine neue Gastronomie. Verbessert wurden ebenfalls die Beschneigungsanlagen. In Zukunft soll es auch einen Sommerbetrieb geben. Investition: 5,8 Mio. €.

Schwabenbergarena Turnau: neuer Gipfelloft

Ab der Saison 2022/23 kommen in der Schwabenbergarena Turnau Wintersportler in drei Minuten auf den Berg auf 1.250 m Seehöhe, möglich macht's der neue Gipfelloft „Heldeco“. Investment ca. 600.000 €.

Aflenzer Bürgeralm – das Naturschneeparadies mit Verbesserung Pistenqualität

Investition: 80.000 €.

Ausbau des Langlauf- und Biathlon-Zentrums Weirer Teich inklusive Beschneigung und Flutlicht.

Neuer Schöckl-Parkplatz

Der Hausberg der Grazer kann ab der kommenden Saison mit 100 neuen Stellplätzen bei der Seilbahn-Talstation aufwarten. Dann geht's los: Wandern, biken, rodeln, paragliten, ... und essen mit Aussicht ins ganze Land.

Hotellerie

Graz

Motel One: Mitte Juli zentral am Jakominiplatz eröffnet, geht das neue Hotel mit 160 Zimmern in die erste Wintersaison.

Hi5-Hotel Seiersberg: Das erste „Null-Emissions-Hotel“ Österreichs vor den Toren von Graz ist als energieautarkes Haus komplett unabhängig von jeglichen Energielieferanten. Die 26 Wohneinheiten werden mit Betonkernaktivierung gekühlt und beheizt, welche mit der gewonnenen Energie aus der hauseigenen Betriebsküche, betrieben wird.

Das Grambacher: Im Dezember sperrt das Restaurant „Das Grambacher“ im Süden von Graz seinen Zubau mit 52 Zimmern, Seminarräumen und Besprechungszimmern auf.

Bergdorf Montestyria

Sechs Panorama-Chalets und zwei Junior-Suiten bieten sich als neues Domizil für Mariazell und Bürgeralpe im Winter und Erlaufsee im Sommer mit Privatbadesteg. Gesamtinvestition: 5 Mio. €.

Hotel Retter in Pöllau

Neubau Waldbad (Wellnessbereich, Natur-Schwimmteich) sowie 10 zusätzliche neue Gästezimmer 9,2 Mio. €.

Hotel Stoiser in Bad Loipersdorf

Neugestaltung Fassade, 44 Zimmer, Restaurant, Rezeption mit Investitionsvolumen von 4,1 Mio. €.

Hotel Pierer im Almenland

Umbau und Erweiterung Küche, neue Sozialräume, neue Lagerlogistik und Shop für 6 Mio. €. Errichtung weiteres Mitarbeiterhaus/Verbesserung bestehender Mitarbeiterunterkünfte für 4,5 Mio. €.

Narzissendorf Zloam

Seit Ende Oktober steht das Feriendorf mit 28 Häusern, 24 Apartments, einem Badeteich, einem eigenen Wirtshaus und mehreren Freizeitangeboten wie einer Holzwerkstatt, einer Klangwerkstatt und einer Eis- bzw. Skatehalle nun für den ersten Winter zur Verfügung. Gesamtinvestition: rund 25 Mio. €.

Jaglhof in Gamlitz

18 Monate lang wurde der Jaglhof saniert und erweitert, seit Mai stehen 60 Personen beim Nächtigen und 80 Personen im Restaurant der 360°-Blick auf die südsteirischen Weinberge zur Verfügung. Neben vier neuen Gästehäusern mit 19 Appartements wurde auch ein neuer Spa-Bereich samt Infinity-Pool errichtet. Gesamtinvestition: 10 Mio. €.

Hotel Schloss Pichlarn in Aigen im Ennstal

Ein Fünf-Sterne-Haus mit dem Ziel klimaneutral und autark zu werden: 110 Zimmer weist das Hotel mit 18-Loch-Golfplatz, 4.500 m² Spa-Bereich inkl. In- und Outdoor-Pool und 68 Hektar Grund auf. Die ersten Schritte sind getan: Heizung mit Fernwärme aus dem Biomassewerk in Irdning, keine Klimaanlage, Licht zu 100 % aus LEDs, aber auch Wasser aus den eigenen sechs Wasserquellen, die mit Jahresende mineralisiert werden, damit der Transport von 100.000 Mineralwasserflaschen wegfällt, Kräuter aus dem eigenen Glashaus, Eier von den eigenen 250 Hühnern, Honige von eigenen Bienenstöcke, eigene Fischteiche geplant, und und und.

Grimmingblick in Bad Mitterndorf

Mehr als 2 Mio. € wurden in den letzten Jahren in Zimmer, Gemeinschaftsbereiche und in die Wellnessanlage investiert. Heuer kamen noch Investitionen in Nachhaltigkeit und

Energieversorgungen dazu, um so energieautark wie möglich zu sein, samt Empfangsbereich, Fassade, Balkone und Außenbereiche.

Roanwirt in St. Lorenzen im Mürztal

Eine sechsstellige Investition in die Energieunabhängigkeit hat der Roanwirt mit seinen 20 Zimmern, dem Restaurant und den Seminarräumlichkeiten in der Hochsteiermark gestemmt, um davon auch gleich vier hauseigene Stromtankstellen zu installieren.

Kulinarik

Graz: Essen & Einkaufen

Goldkost: Die zwei Landhausgassen-Lokale El Gaucho und El Pescador aus dem Grossauer-Imperium, wurden kürzlich um ein drittes Lokal erweitert, das Goldkost. Gold soll nicht überkandidelt klingen, sondern z. B. das beste Grammelschmalz, die beste Extrawurst u.ä. bedeuten. Bestes eben in der neuen Anlaufstelle für regionale Feinkost, Kunsthandwerk und Klassiker im Glas, aber auch frische Spezialitäten und Verkostungsmöglichkeiten von steirischen Köstlichkeiten.

Indie Burger International: Ebenfalls eine Grazer Institution, Florian Weitzer mit seinen Hotels und Lokalen, sperrt am 18. November in der geschichtsträchtigen Sporgasse eine weitere Wirkungsstätte auf: Indie Burger International wird sie heißen und inspiriert von seinen USA-Reisen die Steiermark mit Kalifornien verbinden. Feinste regionale Zutaten und der Burger-Bun wurde dabei mit einer weiteren Grazer Größe, mit Bäcker Albin Sorger-Domenigg, entwickelt.

Gut Schlossberg: 1000 Köstlichkeiten von 120 nachhaltigen Produzenten gibt es im Genussladen am Fuße des Schlossbergs zu erstehen, im Lokal im ersten Stock feine Speisen zu schmausen.

Ginger: 30 Gin-Sorten und 22 Tonics sind das Kernangebot der neuen im Sommer aufgesperrten Bar mit Künstleratelier. Pikant: Damit wurde das letzte Ex-Bordell im Lendviertel zur Bar. In den einstigen „Freudenziimmern“ wurde auch ein Hostel eingerichtet.

Gscheft: Auch im Lendviertel angesiedelt bietet dieses Geschäft regionale und biologische Köstlichkeiten – mit Kilometerangabe. Somit weiß man, wie weit die Anreise von Brot, Käse, Wein, Wurst u.v.m. war - und kann sich auch danach entscheiden.

Stainz/St. Josef in der Weststeiermark

Terra neu nebst Broadmoar und Mühle: Haubenkoch Johann Schmuck hat neben seinen bisherigen zwei Lokalen nun ein drittes eröffnet, das Terra in Stainz. Und geht dafür wie der Name schon sagt in und unter die Erde. 15 Stufen unter dem Restaurant Mühle gelegen, zieren Moos die Wände, Wurzeln die Teller und Eisen die Gläser. Terra offen bis März, Broadmoar April-September, Mühle ganzjährig.

Grillsaison-Verlängerung: Noricum in St. Veit am Vogau und Feiakuchl in Langenwang

Ende September eröffnete das Noricum Grillerlebnis in der Südsteiermark: Grillliebhaber können hier von Sept-April vier verschiedene Menüs grillen. Die Gruppe bestellt eines der vier Menüs, spricht die Zutaten dafür, und geht dann beherzt gemeinsam ans Werk. Dazu bietet die Grillhütte in der Mitte einen Grill, Tisch, Sitzbank, Kühlschrank, ... mit dem Gefühl in einem Wohnzimmer zu sitzen. Nur aufräumen muss dann niemand.

feiaKUCHL beim Krainer in Langenwang, ein privatGRILL. Es gibt nur 12 Plätze, dafür „heiße“ Gänge vom Feuer und lässige Weine & Biere & Musik – und das alles von den feinen Haubenköchen Astrid & Andreas einmal ganz nah, privat & mit Feuer.

Zeitraum im Wilden Eder in St. Kathrein am Offenegg

Geschichte und Geschichten verknüpft Stefan Eder im neuen Fine-Dining-Restaurant seines Hotels Wilder Eder – und bezahlt wird nicht das 8-Gang-Menü, sondern die Zeit, die man damit zubringt.

Gespielt wird kulinarisch mit den Epochen und den Aromen dieser Zeiten, wie z. B. beim Menü Die Entdeckung Amerikas. Investition: 800.000 € für neuen Restaurantbereich und Fine-Dining-Abteilung. Nächste Baustelle wortwörtlich: Neues Personalhaus mit 12 Zimmern. Investition: 1,2 Mio. €.

Haute Boulangerie in Gnas

Auf einer Anhöhe über Gnas hat Meisterbäcker Peter Kirchengast seine Bio-Dampfbäckerei eröffnet, die „Vom Lichtenberg – haut boulangerie“: Bio-Schaubäckerei und Verkaufsladen mit Blick auf die 2 ha große eigene Landwirtschaft. Die Bio-Zutaten stammen daher zum Großteil aus der nahen Umgebung oder der eigenen Landwirtschaft. Und gebacken wird CO₂-neutral. Möglich macht dies ein Dampfbackofen, der erstmalig in Österreich mit Pellets beheizt wird.

Van den Berg Gewürze in Graz

Aus alter Tischlerei wird neues Gewürzparadies: Verkaufsraum, Verkostungsbar und der Gewölbekeller mit Hochprozentigem inklusive zum Riechen, Schmecken, Schauen und Kaufen. So präsentiert sich die das neue Gewürzzentrum von Oswald Held in der Strauchergasse in Graz.

Gesundheit: Thermen & Hotellerie

Geothermie im Thermen- & Vulkanland

Im Thermen- & Vulkanland hat man das große Glück, dass in den sechs Thermen aufgrund der Geothermieanlagen einiges an Energiekosten gespart werden kann. Vorzeigeprojekt ist hier das **Rogner Bad Blumau** mit der Vulkania® Quelle, die jederzeit und uneingeschränkt die komplette Anlage bis zu einer Außentemperatur von bis zu -20° Celsius beheizen kann. In Planung ist eine Photovoltaikanlage, um das Ziel der völligen Energie-Autarkie für das Rogner Bad Blumau anzustreben. In einen Ausbau der Photovoltaikanlage investiert man auch in der **Heiltherme Bad Waltersdorf**, dort werden schon bald 300.000 kW Strom pro Jahr erzeugt werden können.

Die größten Investitionen wurden in die **Therme der Ruhe in Bad Gleichenberg** getätigt. Hier wurden 2 Mio. Euro in neue Gastronomie, erweiterter Sauna-Ruhebereich und einer zusätzlichen großzügig konzipierten Außensauna mit Blick auf den Park eingesetzt. Eröffnet im Mai 22.

Im Herbst wird im **Hotel an der Therme** der hoteleigene Wellnessbereich fertiggestellt, die Gesamtinvestitionen werden dann 8 Mio. € zum Wohle der Gäste betragen haben. Eröffnet wurde das Hotel (ehemals Hotel Emmaquelle) im Mai 22.

Groß investiert haben auch die **Mare-Kurhotels** in Bad Radkersburg. So wurde im *Thermalhotel Fontana* ein überdachter und beheizter Outdoor-Sequenztrainingsraum errichtet, auch sechs Zweier-Sauna-Kabinen können ab sofort benützt werden. Im *Kurhotel Triest* wurden sämtliche Türen und Fenster erneuert, dazu kam eine professionelle Außenbeschattung. Zusätzlich wurde in viele Systeme investiert, die Energie sparen – so wurden sämtliche Gästebadezimmer mit Wassersensoren ausgestattet. Im *Landhaus Vier Jahreszeiten* wurde die Ölheizung gegen einen Fernwärmeanschluss getauscht, hier werden auch alle Zimmer nach modernsten Kriterien klimatisiert.

Im **Genusshotel Riegersburg** wird über den Winter die Lobby erweitert und die Terrasse vergrößert, eine weitere Bar wird das kulinarische Angebot mit Blick auf die Riegersburg erweitern.

Ausblick auf den nächsten Aktiv-Sommer

Geero-E-Bikes: Der E-Bike-Markt wächst rasant, ebenso die steirische Marke Geero. Das Joint Venture des E-Commerce-Spezialisten Niceshops und Bikee erwartet eine Verdoppelung des Jahresabsatzes und verdoppelt daher seine Produktions-Kapazitäten in Wagna in der Südsteiermark. Ein weiterer Standort wird gesucht. Auch der Mitarbeiterstand soll sich bis Jänner 23 von 60 auf 80 erhöhen.